

# Vorhang fällt auch für Vizevorsitzende

Mit dem Ende der Spielzeit im Naturtheater Renningen kündigt Waltraud Kruse ihren Rückzug aus dem Vorstandsamt an

Nicht nur Schauspieler und Regisseure wechseln im Naturtheater Renningen mitunter das Engagement, auch Vorstände brechen zu neuen Ufern auf: Die langjährige Vizevorsitzende Waltraud Kruse kündigte auf der Bilanzpressekonferenz zur abgelaufenen Spielzeit ihren Rückzug an, um sich neue Aufgaben suchen zu können.

VON MATTHIAS WEIGERT

**RENNINGEN.** Diese Ankündigung sorgte für sehr betretene Mienen in der Presserunde am Montagabend auf dem Längenbühl und hinterließ ein flausches Gefühl in der Magen-gegend. Schließlich hatte die 66-Jährige die Journalisten mit Namen und Nachrichten

stets aktuell auf dem Laufenden gehalten und über die vielen Jahre ihrer Pressesprecherinnen-Tätigkeit ihr fotografisches Können perfektioniert, um die Reportagen über den Längenbühl auch noch mit dem einen oder anderen gelungenen Schnappschuss zu versorgen. Doch damit nicht genug. Auch Sponsoring und Werbelinie, Internetauftritt und Newsletter, Aushänge und Anschreiben – Waltraud Kruse hatte ein weites Feld an Aufgaben.

„Zu viel Geschäft eigentlich für eine Person“, wie Vorsitzender Dietmar Eger bei der Nachfolgeregelung jetzt merkt. Denn niemand will demnach alle Aufgaben schultern. Ein Team aus bis zu zehn Ehrenamtlichen soll sich statt dessen die Arbeit teilen und dem oder der Nachfolger/in im Vorstand zuarbeiten. Ob dieses Konstrukt für Publikum, Sponsoren und Presse allerdings zielführend ist, müsse sich erst noch weisen.

„Wir waren stets ein gutes Tandem und haben die Vorstandsarbeit aufgeteilt. Während ich mich um Ensemble und Naturtheater kümmerte, war Waltraud für die Außenbeziehungen zuständig. Und unsere Zusammenarbeit war immer vorbildhaft. Jeder wusste, was der andere grade macht“, würdigt Eger seine Vorstandskollegin. Und selbst wenn sie nicht einer Meinung waren, etwa bei der Auswahl der Stücke, hätten sie nach einer Entscheidung die Auswahl der Stücke gemeinsam vertreten.

Dies taten sie ein letztes Mal auch diesmal, als das gemischte Doppel Eger/Kruse die beiden neuen Stücke für die Spielzeit 2020 vorstellte. Beim Abendstück steht erstmals eine Krimihandlung auf dem Spielplan mit dem Arbeitstitel Sherlock Holmes. Denn Regisseur und Stückeschreiber Jürgen von Bülow will die Handlung erst noch den vielen Darstellern auf den Leib schreiben. Das Familienstück ist diesmal wieder ein Märchen, nämlich „Tischlein Deck Dich“. Regisseurin Janne Wagler wird auch diese Auf-führung den jungen Darstellern auf den Leib schreiben, kündigten die Vorstände an. Schließlich ist das Naturtheater ständig auf Nachwuchssuche – auch für das Ensemble.



Waltraud Kruse hat im Naturtheater Renningen als Vizevorsitzende und Pressesprecherin viel umgetrieben. Jetzt soll ein Team aus bis zu zehn Ehrenamtlichen ihre Arbeit übernehmen und dem oder der neuen Vizevorsitzenden zuarbeiten  
Fotos: red

## Sommernachtskino im Naturtheater

**RENNINGEN (wei).** Die Spielzeit des Naturtheaters ist zu Ende, aber noch ziehen nicht Ruhe und Stille ein. Gemeinsam mit dem Kinomobil Baden-Württemberg lädt die Stadt zum Sommernachtskino ein. Vor der Kulisse des Naturtheaters wird der Film „Bohemian Rhapsody“ gezeigt, der dem Sänger Freddie Mercury ein filmisches Denkmal setzt. Für Getränke und kleine Snacks sorgt das Team des Naturtheaters.

Der Vorverkauf für die Karten für die Vorstellung am Freitag, 13. September hat begonnen. Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr. Im Vorverkauf und der Abendkasse kosten die Tickets sechs Euro. Tickets sind erhältlich in den Rathäusern von Renningen und Malmshausen sowie bei Mode & Qualität Gaubisch und Blumen Garten Marquardt sowie beim Naturtheater Renningen.



Über das Abendstück „Das kalte Herz“ amüsierten sich 3073 Zuschauer



Das Familienstück „Die Schöne und das Biest“ zog 4848 Zuschauer an